

## **Frei!**

### **Freies Radio Salzkammergut**

Die Frage, wie es um Freiheit und Freisein in einer Demokratie bestellt ist, wird meist Expert\*innen gestellt. Die ausführlichen und begründeten Antworten werden von Philosoph\*innen, Politikwissenschaftler\*innen, Soziolog\*innen, Medienwissenschaftler\*innen kommen. Andererseits ist die Kunst als solche mit dem Verständnis von Freiheit entstanden. Die Sezession in Wien lädt mit den Worten ein: „Der Zeit ihre Kunst - der Kunst ihre Freiheit“, sie stammen von Ludwig Hevesi (eigentlich Ludwig Hirsch bzw. Lajos Lövy, 1843-1910, Journalist und Schriftsteller). Die Kunst wird zum Ort und als Zeit für die Freiheit postuliert.

Und was hat dies alles mit dem Freien Radio Salzkammergut zu tun? – Die Frage muss gestellt werden, denn die Antwort darauf begründet Aufgabe, Erfolg und Bedeutung des Freien Radios. „Frei“ ist das Schlüsselwort für die Erklärung. Seit der Gründung des Freien Radios Salzkammergut im Juli 1997, hat sich die gesellschaftliche Realität vor Ort, im Land, in Europa und in der Welt mit einer Rasananz verändert, die sich vor der digitalen Revolution nicht erahnen ließ. Die Macht, wer die Herrschaft über Information besitzt und ihre Deutung beeinflusst, hat sich radikal verschoben. Auf der einen Seite die historisch gewachsenen Medien, Expert\*innen aus Wissenschaft und Forschung, und auf der anderen Seite Gruppen und Personen, die Einfluss nehmen, und die Deutungs- und Informationsmacht an sich reißen. Aus welchen Gründen auch immer, um diese zu erörtern fehlt hier der Platz. Doch eine Erkenntnis ergibt sich draus. Unser Verständnis von Verantwortung für das Gemeinwesen und den demokratischen Raum in dem wir leben, ist herausgefordert. Hat es noch vor einigen Jahren geheißen, dass Partizipation (Teilhabe) unsere demokratischen Verhältnisse stärkt, ist jetzt die Frage aufzuwerfen, ob das genügt. Nämlich „nur“ mitzumachen, teilzuhaben, mitzuwirken. Hier übernimmt das Freie Radio Salzkammergut eine wesentliche Aufgabe: Selbst zu gestalten, aktiv vorzugeben, kritische anzumerken, und das im lokalen, geografischen und sozialen konkreten Raum. Freies Radio kann die Qualität unserer demokratischen Verhältnisse bestimmen, fördern und sichern.

(Christian Kloyber, c.kloyber@gmail.com)